



Anschar

Aktuell



September bis November 2023

ADRESSEN UND KONTAKTE

Büro Anshar

Irmgard Dose
Am Alten Kirchhof 6
24534 Neumünster
Tel: 04321 48068 | Fax: 04321 48022
kganschar@altholstein.de
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 16:30 Uhr

Pfarrteam

Pastorin Mirjam Kull
0176 84554513
mirjam.kull@gmx.de

Propst Stefan Block
04321 498133
propst.neumünster@altholstein.de

Pastorin Corinna Weissmann-Lorenzen
04394 357
pastorin@kirchebokhorst.de

Pastorin Monika Dann
0157 78876528
Monika.Dann@altholstein.de

Kirchenmusik

Kantor und Organist
Sven Thomas Haase
0152 54737143
kirchenmusik@anscharkirche.eu

Küster

Torben Simson | Anshar
0172 1842379
torbensimson@googlemail.com

Claus-Hermann Matthießen | Husberg
04321 21562

Spendenkonten

Anshar Kirchengemeinde Neumünster
IBAN: DE51 5206 0410 5906 5065 00
Zweck: Anshar 0300/46200/011001
Zweck: Husberg 0300/46200/011002

Büro Husberg

Silvia Ramm
Hasenredder 29
24620 Bönebüttel
Tel: 04321 21637 | Fax: 04321 929223
kganschar-husberg@altholstein.de
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr

Vereine

Förderverein Anscharkirche e. V.
Uta Winkelmann | 04321 23233
IBAN: DE 7121 2900 1600 7575 7500

Verein zur Förderung der
Kirchenmusik e. V.
Sven Thomas Haase
IBAN: DE 1423 0510 3000 0001 1770

Kindergärten

Kindergärten der Diakonie
Am Alten Kirchhof 4 | Neumünster
Leiterin: Joanna Kister Safianska
04321 46117

Ev. Kindergarten des Kirchenkreises
in Bönebüttel
Bönebütteler Damm 133 | Bönebüttel
Leiterin : Frau Pröllochs

Jugendtreff Husberg-Bönebüttel

Carmen Kracht | 04321 200337

Pfadfinder

Beate Jentzen
04321 21563 | 04321 21561
b.jentzen@jentzen-home.de

Internet

www.anscharkirche.de

Impressum

Herausgeberin & VisdP:
Ev-Luth. Anshar-Kirchengemeinde
Mirjam Kull, Vorsitzende des KGR
Gestaltung: WeileppDesign

INTERVIEW MIT MIRIAM VAN DER STAAIJ

Hallo Frau van der Staaij, Sie sind ja jetzt unsere „Neue“, die die Zeit überbrücken wird, in der Pastorin Corinna Weißmann-Lorenzen sich ganz auf ihr Baby und ihre Familie konzentrieren wird.

Wie sind Sie auf uns gekommen?

Seit einem Jahr bin ich Vertretungspastorin im Kirchenkreis Altholstein. In dieser Zeit habe ich meine Kollegin, Pastorin Menck in der Kirchengemeinde Wasbek während ihrer Elternzeit vertreten. Das war wirklich ein schönes erstes Jahr als Vertretungspastorin! Und nun bin ich schon ganz gespannt auf

meine „neue Gemeinde“, die mir von propstlicher Seite her vermittelt worden ist. Neben der Kirchengemeinde Bokhorst wird zu meinem neuen Aufgabenbereich auch, in kleinerem Umfang, die Kirchengemeinde Anshar im Bezirk Bönebüttel/Husberg gehören.

Woher kommen Sie und was haben Sie gemacht bevor Sie Vertretungspastorin geworden sind?

Woher ich komme – naja, mein Name lässt ja auf holländische Wurzeln schließen... tatsächlich habe ich mir diesen Namen aber nur „er-heiratet“. Mein Mann, Cornelius hat holländische Vorfahren. Ich selbst bin gebürtige Westfälin, bin aber seit meinem sechsten Lebensjahr in Hamburg aufgewachsen. Mein Vater war Pastor in der Hansestadt. In Hamburg habe ich auch Theologie studiert und nebenbei viele Jahre in einer Kneipe und Weinstube am Großneumarkt gearbeitet. Zwischenzeitlich war ich auch bei der Seemanns Mission in Hamburg tätig.

Meine erste Pfarrstelle war eine einjährige Sabbatjahr Ver-



tretung im Herzogtum Lauenburg, in der Kirchengemeinde Wohltorf bei Aumühle.

Danach haben mein Mann (ebenfalls Pastor) und ich uns für 14 Jahre in der Kirchengemeinde Lüttau - einem Kirchspiel mit 7 Dörfern - eine Pfarrstelle geteilt. Und falls Ihnen dieses Dorf bekannt vorkommen sollte ... ja, hier ist die vielen bekannte Süßmosterei zu finden...

Seit 7 Jahren wohne ich mit meiner Familie auf dem Rhen in Henstedt Ulzburg. Dort bin ich Teil des Pastoren Team der Kirchengemeinde St. Petrus Rhen gewesen und hatte zusätzlich noch zwei Dienstaufträge in den Kirchengemeinden Bad Bramstedt und Schmalfeld.

Was lieben/ schätzen Sie an Ihrem Beruf?

Die Begegnung mit Menschen! Oft fühle ich mich dabei selbst sehr beschenkt! Ich empfinde es als Privileg, dass sich Menschen öffnen und von sich erzählen, wenn sie Hören, dass ich Pastorin bin. Auch bin ich dankbar, einfach das tun zu dürfen, wovon mein Herz erfüllt ist: Menschen etwas von

Gott- von Jesus- vom Glauben weiterzugeben.

Wo sehen Sie Schwierigkeiten?

Eine Schwierigkeit bzw. Herausforderung ist und bleibt für mich bei allem beherzten Einsatz auch Zeit für die eigene Familie und für sich selbst zu haben.

Womit wir bei der nächsten Frage wären: Wie entspannt sich eine Pastorin?

Entspannen ist eine Sache, die ich tatsächlich noch besser lernen muss. Aber wenn ich am Wasser bin, dann gelingt mir das ganz gut. Manchmal fahre ich an die Ostsee. Ansonsten Schwimme ich regelmäßig und gehe gerne Laufen. Krimis lese Ich auch. Nur fallen mir dummerweise abends meist schon nach ein paar Minuten die Augen zu. Deshalb brauche ich für meine Krimis auch immer so lange...

Die Redaktion bedankt sich für das Gespräch und wünscht Ihnen eine erfüllende und gesegnete Zeit in unserer Kirchengemeinde!

NEUES LEBEN IM PASTORAT

Nach fast einem Jahr ist es jetzt soweit – neue Familien ziehen in das ehemalige Pastorat hinter der Martinskapelle im Hasenredder ein. Die Kommune mietet das Haus mit 8 Zimmern für zwei Jahre von der Kirchengemeinde und bringt dort voraussichtlich 4 Familien aus der Ukraine unter. Die Kinder gehen in Neumünster in den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) oder stehen auf der Warteliste für einen Platz in unserer Kita in Bönebüttel. Die Eltern lernen mit Apps oder im Deutschkurs unsere Sprache

und suchen eine eigene kleine Wohnung, sobald sie ihren Aufenthaltstitel bekommen haben. Die meisten wollen in Husberg-Bönebüttel bleiben oder nach Neumünster ziehen, damit ihre Kinder nicht die Schule wechseln müssen. Alle hoffen inständig, dass sie irgendwann wieder zurück in das Land ziehen können, aus dem sie vertrieben wurden. Bis es so weit ist, sind sie unsere Gäste, jetzt in dem großen gelben Haus mitten im Dorf.

Beate Jentzen

TSCHÜSS - BIS NÄCHSTES JAHR

Viele von euch haben es vermutlich schon gesehen oder erzählt bekommen. Wir erwarten unser zweites Kind. Deswegen verabschiede ich mich ab Anfang September von euch in den Mutterschutz und in die anschließende Elternzeit. Pastorin Miriam van der Staaij wird

mich in dieser Zeit vertreten und stellt sich euch hier, in dieser Ausgabe vor.

Ich wünsche euch allen eine gute, gesegnete gemeinsame Zeit.

Eure Pastorin
Corinna Weißmann-Lorenzen

GOTTESDIENSTE IN DER ANSCHARKIRCHE

Sonntag, 03. September | 10.30 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Lutz Damerow

Sonntag, 10. September | 10.30 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis
Diakon Nils Meyer

Sonntag, 17. September | 10.30 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 24. September | 10.30 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Achim Strehlke

Sonntag, 01. Oktober | 10.30 Uhr

Erntedankfest

Sonntag, 08. Oktober | 10.30 Uhr

18. Sonntag nach Trinitatis
Pastor i.R. Michael Szelinski

Sonntag, 15. Oktober | 10.30 Uhr

19. Sonntag nach Trinitatis
Prädikantin Fenja Machura

Sonntag, 22. Oktober | 10.30 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Susanne Sengstock

Sonntag, 29. Oktober | 10.30 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis
Pastor i.R. Gerson Seiß

Dienstag, 31. Oktober | 17.00 Uhr

Reformationsfest
Propst Stefan Block

Sonntag, 05. November | 10.30 Uhr

22. Sonntag nach Trinitatis
Pastor i.R. Martin Weimer

Sonntag, 12. November | 10.30 Uhr

Drittletzter So. des Kirchenjahres

Sonntag, 19. November | 10.30 Uhr

Vorletzter So. des Kirchenjahres
Pastor i.R. Michael Szelinski

Sonntag, 26. November | 10.30 Uhr

Letzter So. des Kirchenjahres
Pastor i.R. Michael Szelinski

GOTTESDIENSTE IN HUSBERG

Sonntag, 10. September | 11.00 Uhr
Andacht mit dem Ehrenamtsteam:
„Neuanfang“ für Klein und Groß

Sonntag, 24. September | 13.00 Uhr
Pastorin Miriam van der Staaij

Sonntag, 15. Oktober | 11.00 Uhr
Andacht mit dem Ehrenamtsteam

Sonntag, 29. Oktober | 13.00 Uhr
Pastorin Miriam van der Staaij

Sonntag, 12. November | 11.00 Uhr
Andacht mit dem Ehrenamtsteam

Sonntag, 26. November | 13.00 Uhr
Pastorin Miriam van der Staaij

Änderungen in der Martinskapelle in Husberg-Bönebüttel sind möglich,
bitte Tagespresse, Aushang und Mailverteiler beachten.

REGELM. VERANSTALTUNGEN IN HUSBERG

Montag | 15.00 Uhr
Spiele für Ältere

Dienstag | Vormittag
Krabbelgruppe (Uhrzeit im Büro
erfragen)

2. Mittwoch im Monat | 15.00 Uhr
Seniorenkreis

Donnerstag | 16.00 - 18.00 Uhr
Konfirmandenunterricht

Donnerstag | 16.30 - 18.00 Uhr
Pfadfinder

Freitag | ab 16.00 Uhr
Jugendtreff ab 4. Klasse

Seit Generationen für Generationen

Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen
Gespräch - wir sind immer für Sie da!

 **04321 – 92770**


Täglich 24 h
erreichbar



Johannes Selck

Bestattungsinstitut • Grabdenkmäler

Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN & SENIOREN

Rückblick

Im Juni haben wir einen sogenannten „Karstadt-Tag“ verbracht. Treffpunkt war die Bahnhofsmission mobil in Neumünster. Es wurde uns gezeigt, worauf man achten muss, wenn man mit Rollator bzw. Rollstuhl reisen möchte. Nach der gründlichen und netten Einführung sind wir mit dem Zug nach Kiel gefahren. Wir hatten unseren Spaß. Vom Shoppen bis zum gemeinsamen Essen haben wir den Tag genossen.

Einladung zum Seniorett-Cafe für SeniorInnen.

Jeden ersten **Dienstagnachmittag** im Monat von **15.00 bis 17.00 Uhr** treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen in lockerer Runde in der Anscharkirche zu Gesprächen; in der Regel mit einem interessanten Thema. Der Kostenbeitrag beträgt 4 €

- Dienstag, 5. September
Wir spielen „**BINGO**“.
- Dienstag, 10. Oktober
Besuch von Uta Winkelmann (Anscharförderverein).
„**Ehrenamt im allgemeinen und speziellen**“.

- Dienstag, 7. November
Wir erzählen über unsere **frühere Berufstätigkeit**

- Dienstag, 5. Dezember
Adventsfeier

Wir bitten um einen Beitrag von 4,00 Euro.

Weitere Termine

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr gibt es in der Anscharkirche „**Suppe für die Seele**“. Auch hierzu begrüßen wir Sie recht herzlich. Schauen Sie gerne bei uns vorbei.

Außer der Reihe verabreden wir uns auch, um gemeinsam ins Theater, Kino oder Essen zu gehen. Termine werden gemeinsam festgelegt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Zeit und Lust haben dabei zu sein oder vielleicht kennen Sie jemanden, dem Sie davon erzählen möchten! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Irmgard Dose

BLUMENWIESEN

Im Dorf entstehen an verschiedenen Stellen immer mehr „wilde Ecken“, an denen Gräser lang wachsen und Wildkräuter bunt blühen. Dazu ein Summen und Treiben von Hummeln, Bienen, Fliegen und Schmetterlingen. Manch Gartenbesitzer, manche Naturfreundin hat es aufgegeben, den Rasen zu wässern, sondern wählt die einfache Alternative: den Rand

mähen, die Mitte wachsen lassen. Im Herbst kommt die Sense und macht die ganze Fläche wieder „schier“ – am besten erst dann, wenn die Saat ausgefallen ist und die Farbtupfer für den nächsten Sommer gesät sind. Wie schön ist Gottes Schöpfung, wenn man sie einfach machen lässt!

Beate Jentzen



Bild: Volker Jentzen

KONZERTE

Sonntag, 3. September | 19.00 Uhr | Anscharkirche
Nacht:Musik mit dem Duo „La Ephra:Ot“

Harfe: Sabrina von Lüdinghausen

Viola: Michael Böttcher

Werke von Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms sowie stimmungsvolle Folklore

Eintritt frei, Spende erbeten



Dienstag, 5. September | 19.00 Uhr | Anscharkirche

Organ meets Crime: Jakob und Esau

Theater-Gruppe KUNSTPAUSE (Jason Zeichner)

Orgel: Sven Thomas Haase

Mit Essen (Anmeldung unter kganschar@altholstein.de erforderlich.)



Sonntag, 24. September | 19.00 Uhr | Anscharkirche

Viva la vida! - Harfenmusik aus Lateinamerika

Konzert im Rahmen des Kunstfleckens

Harfe: Daniela Lorenz

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

Sonntag, 15. Oktober | 19.00 Uhr | Anscharkirche

Organ meets Ballet

Werke von Händel, Tchaikovsky u. a.

Ballettschule Tavormina | Orgel: Sven Thomas Haase

Eintritt frei – Spende für die Orgelsanierung erbeten



Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr | Anscharkirche

Organ meets Poetry: „Lass mich deine Flügel spüren“

Kooperation zwischen der Stadtbücherei Neumünster und der Anscharkirchengemeinde

Rezitation: Ute Reinhardt | Orgel: Sven Thomas Haase

Eintritt frei – Spende für die Orgelsanierung erbeten



MUSIKALISCHE ANGEBOTE ZUM MITMACHEN

Anschar-Projekt-Chor

Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr
in der Anscharkirche

Das Projekt „Skandinavische
Weihnacht“ startet am Don-
nerstag, den 12. Oktober. Auf-
tritt im Weihnachtskonzert am
So., 10. Dezember um 17 Uhr.

Anschar-Bläserkreis

Mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr
in der Anscharkirche

Wer Trompete, Posaune oder
Tenor-/Baritonhorn lernen
möchte, setze sich bitte mit
Kantor Sven Thomas Haase in
Verbindung.



ICH SAGE TSCHÜSS...UND DANKE !

Nach 8 ½ Jahren als Gemeinde-
sekretärin möchte ich mich bei
euch verabschieden.

Mein Weg geht zurück in die
Kommunalverwaltung mit an-
deren Aufgaben und mit mehr
Arbeitsstunden.

Ich möchte aber besonders
DANKE sagen.

Danke, dass ich hier in Böne-

büttel diese tolle Aufgabe aus-
führen durfte und danke, für
die tolle Aufnahme und Unter-
stützung. Es hat mir wirklich
Freude bereitet, hier sein zu
dürfen.

Ich wünsche euch und meiner
Nachfolgerin alles Liebe und
Gute.

Herzliche Grüße Silvia Ramm

WEGWEISER

Vielleicht stehen sie, wenn der Gemeindebrief erschienen ist, auch neben der Martinskapelle und neben der Anscharkirche ...orange Wegweiser.

Aufgestellt hat sie die Lokalgruppe der Seebrücke im Rahmen der bundesweiten Aktion „Wegweiser – Places of Isolation“. Die Seebrücke (www.seebruecke.org) ist eine überregionale Bewegung von Menschen, die sich für sichere Fluchtwege, gegen die Kriminalisierung von Seenotrettung und sichere Bleibeperspektiven einsetzen. Die Wegweiser zeigen an Orte, die mit diesen Themen zu tun haben. Die Pläne zur Neuordnung der gemeinsamen europäischen Asylpolitik zielen darauf ab, die Themen Flucht und Migration und die damit zusam-

menhängenden Schicksale und Problematiken immer mehr an die EU-Außengrenzen der „Festung Europa“ zu verlagern und Flüchtende davon abzuhalten diese überhaupt zu erreichen. Deutsche Politiker stellen öffentlich das individuelle Recht auf Asyl und die Genfer Flüchtlingskonvention in Frage. Die Aktion Wegweiser versucht uns auf unseren alltäglichen Wegen Orte und Institutionen ins Bewusstsein zu rufen, die mit der aktuellen Situation an den EU-Außengrenzen zu tun haben. Die Schilder zeigen mit einer kurzen Beschreibung und der Angabe der Entfernung in die entsprechende Richtung, 7000 km in die Ferne oder 600 m um die Ecke. Über einen QR-Code gelangt man an ausführlichere Informationen und Hintergründe.

Ein paar Gedanken zu diesen Wegweisern, der europäischen Asylpolitik und den Menschen, die hier und anderswo davon betroffen sind.

WEGWEISER =

WEG und WEISER.

WEG... 3 Buchstaben, die groß oder klein geschrieben ganz Verschiedenes meinen können.



„Weg“ ...

Ausweg - aus einer schwierigen Lage, aufbrechen ins Ungewisse, schweren Herzens Abschied nehmen, wieder eine Zukunft sehen

Umweg - weil immer neue Hindernisse auftauchen, Enttäuschung

Heimweg - endlich wieder ankommen dürfen, ein Zuhause finden

Aber auch ...

Irrweg - das Leid und den Tod der einen als Abschreckung für andere zu nutzen

Holzweg - der Realität und den Menschen dieser Welt nicht ins Gesicht zu sehen.

oder „weg“

wegschieben – mit Gewalt Menschen daran hindern in die EU zu gelangen, Pushbacks sind Realität

wegschicken – in vermeintlich sichere Drittstaaten, egal was dort geschieht

wegleugnen – dass all dies in und von Europa aus geschieht

wegschauen – Menschen sterben auf der Flucht, weil Europa bewusst untätig bleibt

weghören – wenn Hilferufe aus Seenot die europäische Küste erreichen

wegsperrern – in Abschiebegefängnisse und Lager, auch Kinder für Jahre

wegdelegieren – andere bezahlen dafür, dass sie Menschen abhalten zu kommen

wegducken – wenn es darum geht mutig zu gestalten und zu versuchen „es zu schaffen“

wegmüssen...weshalb auch immer...

dann „Weiser“ von „weisen“:
abweisen, ausweisen, hinweisen, den Weg weisen...weise sein...wann werden wir weiser?

In 3. Mose 19,34 lesen wir:

„Der Fremdling, der sich bei Euch aufhält, soll euch gelten, als wäre er bei euch geboren, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen im Land Ägypten. Ich der Herr bin Euer Gott.“

...und wenn uns das unrealistisch, unmöglich, falsch oder unzumutbar scheint? ...

Die Bibel sagt in Psalm 37,5 uns und anderen:

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“

Dorothee Neukam

NEUE GRUPPE BEI DEN PFADFINDERN

Am Mittwoch 6. September 2023 startet eine neue Gruppe von kleinen Pfadfindern in der Innenstadt. Alle Kinder aus Klasse 2 und 3 können dabei sein – egal welche Muttersprache sie sprechen, aus welcher Kultur sie stammen, ob sie viel oder wenig Geld haben. Der Stamm der Turmfalken ist klein und freut sich über neue



Gesichter. Ihr könnt bis zu den Herbstferien ausprobieren, ob Ihr Euch bei uns wohlfühlt und Euch mit unseren Regeln anfreunden könnt.

Wir treffen uns immer um 16 Uhr auf dem Spielplatz neben der Anscharkirche, zwischen Kino und Kita. Wir spielen, singen, klettern, machen Feuer und Stockbrot, Schatzsuche und Wettkämpfe. Um 17.30 Uhr ist Schluss.

Es kostet nichts, Du musst nur kommen!

Fragen an Beate Jentzen
0160 1579766
(WA, Signal & Threema)

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

**SCHWAN -
APOTHEKE**



...damit Sie sich wohl fühlen

Marinne Wefers
Kuhberg 28 24534 Neumünster Tel. 44680
www.schwan-apotheke-nms.de

NORWEGENFAHRT DER PFADFINDER

In der letzten Juni Woche ist ein Auto voller Mitarbeiter in Husberg losgerollt. Das Ziel? Das regionale Pfadfinderlager „Kretsleir“ unserer befreundeten norwegischen Pfadfinderstämme Siljan und Gjerpen. Wir haben dort eine tolle Woche mit 700 norwegischen Pfadfindern im Kjaerra Fossepark in der Nähe von Larvik verbracht. Wir waren die ersten im Camp, weshalb wir damit beauftragt worden sind, ein riesiges Lagertor zu bauen. Danach gab es erst einmal eine Abkühlung im kalten Fluss! Direkt an unserem Lagerplatz gab es einen tosenden Wasserfall, an dem wir jeden Abend Lachse beim springen beobachten konnten. Wir haben an verschiedenen



Lageraktivitäten teilgenommen, wie z.B. Knotenbrett gestalten, Kuchen-Verzier-Challenge, im Fluss baden oder den abendlichen Lagerfeuerstunden mit dem ganzen Camp. Lieder auf Norwegisch singen ist gar nicht so leicht, aber nach ein paar Tagen hatten wir auch da den Dreh raus. Einen Tag haben wir eine abenteuerliche Wanderung auf einen kleinen Berg gemacht und wurden nach zwei Stunden Wanderung mit einer grandiosen Aussicht belohnt! Highlight des Lagers war aber definitiv der Tag im größten Kletterpark Skandinaviens! Hier gab es eine 380 Meter lange Zipline über den Fluss und sogar einen 30 Meter hohen Sprungturm! Darunter zu springen haben sich nur zwei ganz Mutige aus unserer Gruppe getraut! Am Ende des Lagers hatten wir wieder viele tolle neue Freundschaften geschlossen, so dass der Abschied uns sichtlich schwerfiel. Allerdings reisten wir von der norwegischen Pfadfinderei inspiriert, mit vielen neuen Ideen im Gepäck, nach Hause.

Anneke Johnsen

WAS BLEIBT

Veranstaltungsreihe und Ausstellung zum Vererben, Schenken, Stiften vom 03. – 19. November 2023

„Was bleibt? Die Erinnerungen an meine Kindheit. An das Abendgebet mit den Eltern und den Apfelkuchen meiner Oma.“ Diese und andere Geschichten erzählt die Ausstellung „Was bleibt.“ Anfang November 2023 in Neumünster.

Die Ausstellung ist ein zentrales Element einer zwei-wöchigen Veranstaltungsreihe und widmet sich der Frage „Was bleibt?“. Sie versucht durch Texte, auch mit biblischen Bezügen, Fotos und sorgfältig ausgewählten Erinnerungsstücken die interessierten Besucher:innen zu erreichen.

Menschen erzählen Geschichten aus ihrem Leben und antworten ganz persönlich auf die Frage, was soll von ihnen bleiben. Sie öffnen ihre individuelle Schatzkiste und geben Einblick in ihr Leben und ihre Vorstellungen, was sie weitergeben möchten.

Dieser Weg, mit einer persönlichen Schatzkiste Menschen zu berühren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ist der ei-

gentliche Schatz dieser Veranstaltungsreihe. Sie hat bereits an verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein ausgesprochen positive Rückmeldungen von Besucher*innen erhalten. In diesem Jahr sind alle Menschen in Neumünster und Umgebung dazu eingeladen.

Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft geben Einblicke in ihre persönlichen Schatzkästchen. Vielfältige Veranstaltungen werden die Ausstellung „Was bleibt.“ thematisch vertiefen und abrunden. Darunter sind zum Beispiel Podiumsdiskussionen, ein Friedhofsspaziergang zum Thema „Bestattungskultur im Wandel“, ein Informationsabend zum „Bauprojekt stationäres Hospiz Neumünster“

Veranstaltungsort der Ausstellung: Katharina von Bora Haus, Am Alten Kirchhof 4, 24534 Neumünster. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am 03. November um 17:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen:

www.diakonie-altholstein.de,
www.was-bleibt.de

RUND UM DIE MARTINSKAPELLE

Durch die Vermietung unseres Pastorats wird es wieder lebendig um die Kapelle. Das ist gut so. Doch auch in der Kapelle soll es lebhaft und bunt zugehen. Neben den Gottesdiensten, die am letzten Sonntag im Monat immer um 13.00 Uhr gefeiert werden, wollen wir uns gern ein weiteres Mal im Mo-



nat zu einer Andacht, gemeinsamen Singen und Musizieren, einem Format „Klein und Groß“ und vielem mehr treffen. Geplant sind diese Formate jeweils am zweiten Sonntag um 11.00 Uhr. Biblische Geschichten, die Fragen des alltäglichen Lebens und das gemeinsame Feiern mit Gott geben Impulse für ein buntes Gemeindeleben. Wie erfahrt ihr von den vielfältigen Angeboten? Schaut auf die Homepage unter www.anscharkirche.de, in unseren Schaukasten neben unserer Kapelle oder schickt eine kurze Nachricht an mich, dass ihr in einen Mailverteiler aufgenommen werden möchtet.

Frauke Kolthoff
fraukekolthoff@yahoo.de

BESTATTUNGEN

Klaus Griem

Sachsenring 38-40 · 24534 Neumünster

Telefon (04321) 929600

Telefax 929608



Beratung und Betreuung
rund um den Trauerfall

Erd-, Feuer- und
Seebestattung

Bestattungsvorsorge

Grabdenkmäler

PFEIFENPATENSCHAFTEN

Für die Sanierung unserer Orgel suchen wir Patinnen und Paten für unsere Pfeifen, sowohl für die Pfeifen, die neu gebaut werden, als auch für jene, die gereinigt, ggf. repariert und klanglich verbessert werden.

Wir haben Pfeifen in verschiedenen Preiskategorien von 10 bis 1.000 Euro, die darauf warten, von Ihnen adoptiert zu werden.

Auch als Geschenk machen sich die Pfeifen hervorragend – zu jeder Pfeife gibt es eine Urkunde und Sie können auch eine Widmung auf der Urkunde einfügen lassen lassen.

Besuchen Sie unsere Webseite www.orgelvielfalt.de und suchen Sie sich Ihre Pfeife aus. Dort erfahren Sie auch mehr über das Projekt und die einzelnen Pfeifen – denn jede ist einzigartig

Kommen Sie alternativ gerne im Gemeindebüro vorbei, auch dort können Sie Ihre Patenschaft abschließen.



SUPPE FÜR DIE SEELE



Alles, was die Seele wärmt:
Suppe
Gute Gespräche
Informationen
Kultur

Immer dienstags
von 16.00 bis 18.00 Uhr
In der Anscharkirche

Gefördert von der Diakonie Schleswig-Holstein



